

# Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

## Wirtschaftswunder - Aufbaujahre 1949-1961

- stetiges Wirtschaftswachstum
- kontinuierliche Abnahme der Arbeitslosenzahl
- allgemeine Wohlstandssteigerung



- wirtschaftliche Förderung durch den Marshall-Plan
- Wiederaufbau der zerstörten Produktionsanlagen
- hohe Arbeitslosenzahl ermöglicht Expansion der Industrieproduktion
- soziale Marktwirtschaft

Versuch den Wohlstandzuwachs der Wiederaufbaujahre solidarisch zu verteilen

- "Lastenausgleichsgesetz" (1952)
  - materielle Unterstützung für Kriegsbeschädigte, Heimatvertriebene und Flüchtlinge und Integration in westdeutsche Gesellschaft
  - Ausgleich zwischen einheimischer und vertriebener Bevölkerung
- "Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung" (1957)
  - "Umlageverfahren" -> Rentenzahlungen werden aus den laufenden Beiträgen der arbeitenden Generation bezahlt
  - Ausgleich zwischen junger und alter Generation

## Gesellschaft in den 1950er Jahren

Konservative Grundhaltungen

- Verdrängung der nationalsozialistischen Vergangenheit
- Vermeidung alles Politischen
- Rolle der Frau wieder auf traditionelle Zuschreibung von Hausfrau und Mutter beschränkt



Modernisierungsschub

- Bundesrepublik wird zu einer modernen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft
- allgemein steigender Wohlstand durch ökonomischen Aufschwung



## Generationswechsel

Generation die Krieg und Nachkriegszeit nicht miterlebt hat kritisiert an der "Kriegsgeneration":

- autoritär-konservative Gesellschaftsstruktur
- fehlende Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
- "unpolitischen Neuanfang"

1963 Rücktritt des Bundeskanzlers Konrad Adenauer

1966 "Große Koalition" neue Regierung CDU/CSU und SPD

1966/67 erste Wirtschaftskrise der Bundesrepublik

1968 "Notstandsgesetze" erlaubt Einschränkungen der Grundrechte im Falle einer inneren Bedrohung der "freiheitlich-demokratischen Grundordnung"

# GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

## APO (AUßENPARLAMENTARISCHE OPPOSITION)

- **Opposition** gegen die etablierte Mehrheit als **reformorientierte** Kraft
- Breiteten sich Anfang der 60er im **studentischen** Milieu aus
- Daher oft „Studentenbewegung“ genannt
- Stellte alle Grundlagen der Republik **radikal in Frage**
- Erste große Zusammenstoß zwischen Staatsmacht & Regierung:
- 27.5.1967-4.6.1967 Staatsbesuch des persischen Schahs Reza Pahlewi (Laut APO Symbol für die Unterdrückung der Dritten Welt)
- Im Verlauf der gewalttätigen Demonstration wurde Student **Benno Ohnesorg** von einem Polizisten erschossen
- Sorge für gewalttätige Unruhen im ganzen Bundesgebiet, vor allem in Westberlin
- Auseinandersetzungen im Sommer **1968** galt als Höhepunkt der APO (deshalb auch **68er- Bewegung**)

## BRUCH DER APO

- Zerbruch an der Frage, ob **Gewalt** als Mittel während eines Protests **legitim** sei
- Zerfiel in Nachfolgebewegungen, die sich zum Teil sogar gegenseitig bekämpften
- Mehrheit trat den „Marsch durch die Institutionen“ an
- Versuchte **gesellschaftliche Reformen** zu verwirklichen
- Aus der APO resultierende Bewegungen & Bürgerinitiativen:
  - „Umweltbewegung“
  - „Neue Frauenbewegung“
  - „Dritte-Welt-Bewegung“
  - „Friedensbewegung“

## NEUE FRAUENBEWEGUNG

- Forderten bewusste Abkehr von der patriarchalischen Gesellschaft
- Auseinandersetzung um das **Abtreibungsrecht**:
- Seit 1871 war jede Schwangerschaftsunterbrechung eine **Straftat**
- Frauenbewegung sah dies als **Eingriff** in das **körperliche Selbstbestimmungsrecht** der Frauen an
- Dagegen stand die Sorge vor einem Verzicht des Schutzes des werdenden Lebens
- Starke gesellschaftliche Debatte ausgelöst
- Erst am 18.5.1976 kam es mit der Einführung der „**Indikationsregelung**“ zu einer dauerhaften Reform des Gesetzes

## PROTESTBEWEGUNGEN



Von CDU angestregtes Misstrauensvotum gegen Willy Brandt scheiterte (27.4.1972) Neuwahlen 1972 bestätigten Erfolg der neuen Innenpolitik und „Ostpolitik“ mit klarem Sieg der sozialliberalen Koalition  
Dennoch scheiterte Regierung durch **Enthüllung**, dass Kanzlerberater **Günther Guillaume** ein DDR- Agent war  
Am 16.5.1974 bildete **Helmut Schmidt** (SPD) als neuer Bundeskanzler zusammen mit Außenminister **Hans-Dietrich-Genscher** (FDP) eine neue sozialliberale Koalition  
Herausforderung an Wirtschaft & Demokratie:  
Weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechterten sich  
Dadurch sprunghafte Anstieg der Ölpreise  
„**Ölpreisschocks**“ 1973/74 & 1979/80  
**Belasteten** Wirtschaft und verstärkten die **Inflation**  
„**Stagflation**“: Wirtschaftswachstum stagnierte, Arbeitslosigkeit & Inflation stieg  
Terrorismus:  
Terrorattentate der „**Roten Arme Fraktion**“ („RAF“) gegen führende Personen des öffentlichen Lebens  
Drastische Sicherheitsmaßnahmen  
Erhöhte Sorge bei der Bevölkerung vor einem **repressiven Polizeistaat**



## RÜCKTRITT BRANDTS

- Gesellschaftlicher Wandel drückte sich im Wahlsieg der SPD 1969 aus
- Bildung der neuen sozialliberalen Koalition
- Bundeskanzler: Willy Brandt
- Außenminister: Walter Scheel (FDP)
- Reformpolitik:
- Innen-, Gesellschafts- und Bildungspolitik: **Abbau traditioneller Strukturen** & Aufbau von Elementen mit **demokratischer Mitbestimmung**
- „Neue Ostpolitik“ mithilfe des Konzeptes „**Wandel durch Annäherung**“ von Ego Bahr

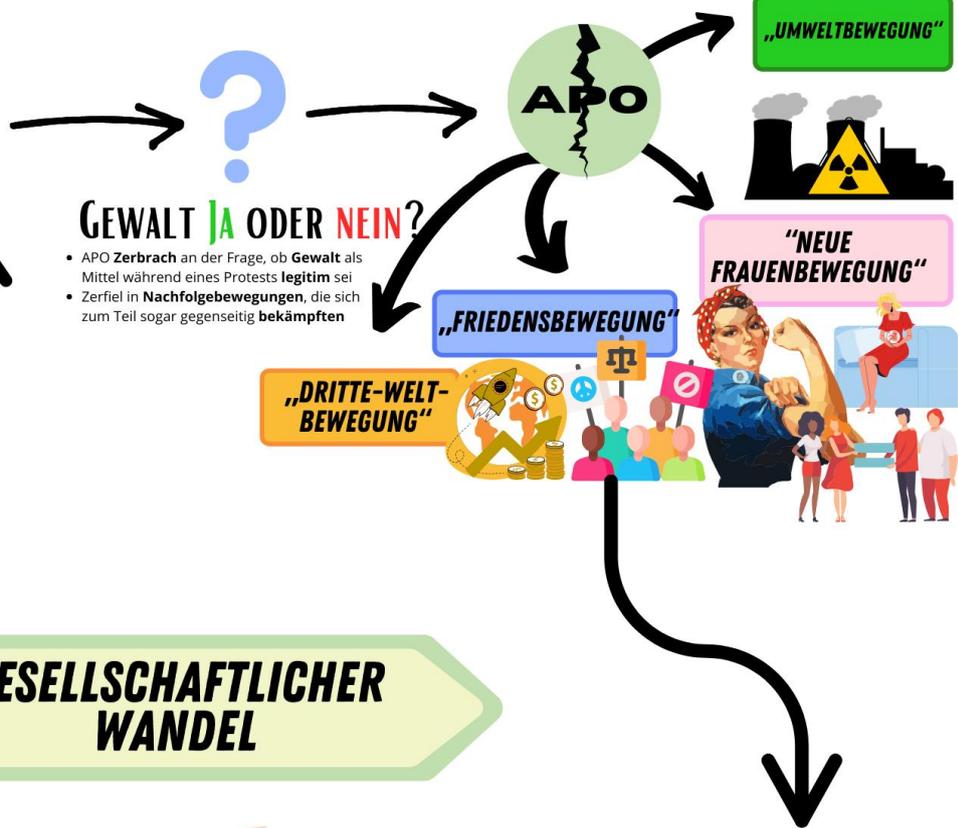
## AUFBRUCH ZUM WANDEL

- Durch Verschärfung des Konfliktes und dem **NATO-Doppelbeschluss**, mitgetragen durch Regierung Schmidt/Genscher
- **Friedensbewegung** erlebte neuen Aufschwung
- Große Demonstrationen mit hunderttausenden am 10.10.1981 & 10.6.1982
- Dadurch angetrieben entstand im Januar 1980 die Partei „**die Grünen**“
- 1983 bereits im Bundestag vertreten
- Gesellschaftliche Entwicklung:
- Reformeuphorie wurde durch die wirtschaftliche & innenpolitische Lage ausgebremst
- Trotzdem entwickelte sich der breite **Wertewandel** weiter
- Von Erziehung zu Ordnung zu Erziehung zu **Mündigkeit, Emanzipation & Kritikfähigkeit**
- Strengen Umgangsformen wurden durch **unkonventionelle Verhaltensweisen** ersetzt
- Neben der Ehe entstanden Wohngemeinschaften & Beziehungen ohne Trauschein
- Traditionell deutsche Kultur durch Einfluss von Migranten & Gastarbeitern bereichert
- BRD wurde **weltoffener**





- Opposition gegen die etablierte Mehrheit als reformorientierte Kraft stellte alle Grundlagen der Republik radikal in Frage
- Erster große Zusammenstoß zwischen Bevölkerung & Regierung
- Sommer 1968 = Höhepunkt, deshalb auch 68er Revolution



- konservative, ältere Gesellschaft
- Ruf als ehemalige Nazis
- neue Generationen wollen sich davon abspalten
- pazifistische Weltbilder verbreiten sich
- „rebellieren“ gegen die konservativen Strukturen der bestehenden Gesellschaft
- Von Disziplin, Verdrängung & Ordnung
- zu Freiheit, Autonomie & Reflexion



## BEATBEWEGUNG

- > keine politische Opposition sondern alltagskulturelle Rebellion
- > Sexualität, Alkohol, Rauchen, entziehen sich Verboten und Vorschriften der Gesellschaft, Rebellion gegen Eltern
- > keine Gewalt oder Aggression sondern Provokation
- > Musikkultur als "alleiniges Erbe der Jugend"
- > Beatmusik schafft Zusammenhalt und Wir-Gefühl zwischen den Jugendlichen
- > Musik z.B. von den "Beatles" oder den "Rolling Stones"
- > lange Haare
- > Anti-Baby Pille



## GAMMLER

- > Kritik an der Leistungsgesellschaft
- > ungepflegtes Auftreten
- > lange Haare als Kritik an dem Bild des "männlichen Mannes"
- > verachten gesellschaftliche Normen, Regeln und Tabus
- > keine politische oder aggressive Bewegung
- > wollten nicht die Welt verändern sondern nur in Ruhe gelassen werden und sich ihren aufgezwungenen Pflichten entziehen

## "Swinging Sixties"

### PROVOS

- > bezeichnen sich als "Jugendbewegung, die agiert, provoziert und Unruhe schafft"
- > vorsätzliche Provokation des Systems
- > Ziel: autoritäre Gesellschaftsstruktur durch provokative Aktionen aufbrechen



### HIPPIES

- > wollten keine Reform der Mehrheitsgesellschaft, sondern aus ihr aussteigen
- > Ziel: Aufbau einer Gegengesellschaft mit menschlicheren Lebensformen und Umgangsformen
- > Welt ohne Klassenunterschiede, Leistungsnormen, Unterdrückung, Grausamkeit und Kriege dafür Freiheit, Einfachheit, Zusammenhalt, Individualität, Gleichheit
- > bunte, zerknitterte Kleidung, abgewetzte Jeans, Blumen
- > Musik: Heavy Rock
- > spirituelle Intensität "Fühlen statt Denken"
- > Marihuana und LSD



# DIE REGIERUNG KOHL/ GENSCHER KONSERVATIVE „WENDE“ 1982-1989



Sozialliberale Ära durch Koalitionswechsel der FDP (von SPD zu CDU/CSU) beendet  
1.10.1982: durch konstruktives Misstrauensvotum wurde Regierung Schmidt gestürzt & Helmut Kohl neuer Bundeskanzler



Neue christlich-liberale Koalition  
Ziel einer „geistig-moralischen Wende“



## UMSETZUNG



### Kontinuität der Deutschlandpolitik

- Auch in der Deutschlandpolitik überhaupt **keine Wendung**
- **Entspannungspolitik** der sozialliberalen Koalition wurde **bruchlos fortgesetzt**
- Musste sich erst nach der friedlichen Revolution ganz neuen Herausforderungen stellen



### Wirtschaftspolitik

- Die **nachfrageorientierte** Wirtschaftspolitik der 70er wird abgelöst durch eine **angebotsorientierte** Wirtschaftspolitik
- staatliche Sparpolitik & Steuersenkungen sollten die **internationale Wettbewerbsfähigkeit** der Unternehmen stärken und mehr Arbeitsplätze schaffen



### gesellschaftliche Tendenzen

- **keine** allgemeine „Wende“ zu konservativen Werten
- innenpolitische Auseinandersetzungen nahmen weiter zu (z.B. bei der Sicherheitspolitik)
- **Umweltpolitik** wurde durch den **Kernschmelzunfall** in Tschernobyl stark geprägt
- Nachindustrielle typische Tendenzen wie „**Pluralisierung**“ & „**Individualisierung**“ der Lebensstile, politischen Auffassungen und Weltanschauungen

